Outlaw

Als Sawyer mitten in der Nacht ein Wildschwein findet und es verjagt, reiÃŸt das Tier sein Zelt mit sich mit. Entschlossen, es sich wieder zurÃ¼ckzuholen, nimmt er die Verfolgung auf - und ist schon bald davon Ã¼berzeugt, dass es das Tier auf ihn abgesehen hat.

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Outlaw

Episodennummer: 1x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 16.02.2005

Erstausstrahlung D: 19.09.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Drew Goddard

Regie: Jack Bender

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: John Terry als Dr. Christian Shephard, Robert Patrick als Hibbs, Jeff Perry als Frank Duckett

Kurzinhalt:
Sawyer erwacht aus einem Alptraum, in dem er erneut den Tod seiner Eltern durchlebt hat. Er staunt nicht schlecht, als er in seinem Zelt plÃ¶tzlich ein Wildschwein entdeckt. Als er sich durch das Tier bedroht fÃ¼hlt verjagt er es â€“ allerdings nimmt es dabei auch den GroÃŸteil seiner Behausung mit. Entschlossen, sich sein Zelt wieder zurÃ¼ckzuholen bricht Sawyer in den Dschungel auf. Als er es entdeckt, wird er doch tatsÃ¤chlich vom Wildschwein angegriffen. Ãœberzeugt davon, dass es das Biest auf ihn abgesehen hat, schwÃ¶rt er auf bittere Rache, schnappt sich seine Pistole und bricht erneut in den Dschungel auf. Als er sich bei der FÃ¤hrtensuche nicht gerade geschickt anstellt, bietet ihm Kate ihre Hilfe an. Nach einer weiteren PlÃ¼nderung seiner VorrÃ¤te in der darauffolgenden Nacht steht er dem Tier zuletzt endlich Auge in Auge gegenÃ¼berâ€¦

In der RÃ¼ckblende sehen wir, wie Sawyer durch einen ehemaligen GeschÃ¤fts"freund" auf die Spur jenes Mannes gebracht wird, der seine Eltern auf dem Gewissen hat: Der "echte" Sawyer hÃ¤lt sich offenbar in Sydney auf. Sawyer fliegt daraufhin nach Australien und besorgt sich dort eine Waffe, mit der Absicht, sich an dem Mann zu rÃ¤chen. Als er ihn ausfindig gemacht hat, geht er schlieÃŸlich hasserfÃ¼llt und mit geladener Waffe auf ihn zuâ€¦

Review:
"Outlaw" ist eine der (bisher) raren Lost-Episoden, in denen die RÃ¼ckblende besser ist als die Handlung auf der Insel. Bereits Sawyers Alptraum/Erinnerung an den Tod seiner Eltern war eine starke Szene, aber auch der Rest der RÃ¼ckblende wusste zu gefallen. Hier hat man auch wieder geschickt mit den Erwartungen der Zuschauer gespielt. Nach Sawyers "GestÃ¤ndnis" beim Trinkspiel hatte wohl eigentlich jeder erwartet, dass er ihn gleich beim ersten Zusammentreffen erschieÃŸen wÃ¼rde. Danach hatte ich durchaus Zweifel, ob Sawyer nicht vielleicht gelogen hat. Doch als er am Ende erneut auf ihn trifft, war klar, was passieren wÃ¼rde. Die Wendung, dass er den falschen Kerl umgebracht hat, hat mich aber so wie Sawyer eiskalt erwischt, und war fÃ¼r diesen Flashback dann das TÃ¼pfelchen auf dem "i".

Die Handlung auf der Insel gefiel mir weniger gut. Die Idee mit dem Wildschwein, dass es auf Sawyer abgesehen hat, konnte mich nicht wirklich Ã¼berzeugen, und auch seine Wut auf das Tier war fÃ¼r mich nicht so recht nachvollziehbar. DafÃ¼r durfte er immerhin am Ende wieder mal zeigen, dass selbst hinter seiner harten Schale auch ein weicher Kern steckt, als er das Tier verschonte. Damit wir ihn jetzt aber nicht alle gleich gÃ¤nzlich ins Herz schlieÃŸen, darf er am Ende wieder mal das A-Loch raushÃ¤ngen lassen, als er Jack nicht von seinem Vater erzÃ¤hlt. Etwas konstruiert fand ich letzteres aber schon, so als wÃ¤ren die Macher gegen Ende hin besorgt gewesen, dass er uns zu sympathisch werden kÃ¶nnte.

Am besten konnte mir bei der Sawyer-Handlung noch das Trinkspiel gefallen, wo wir einiges von ihm und Kate erfahren haben â€“ und zwar sogar mehr durch die Fragen, die sie stellen, als die Antworten die sie geben. Positiv fand ich auch die B-Story rund um Charlie. In anderen Serien wird in solchen FÃ¤llen normalerweise schon in der darauffolgenden Episode wieder zur Tagesordnung Ã¼bergegangen. SchÃ¶n zu sehen, dass hier mal die Ermordung eines anderen Menschen nicht mit einem Schulterzucken abgetan wird, sondern Charlie davon geplagt werden darf. Und auch Hurley hatte wieder mal ein oder zwei nette Momente. Vor allem sein Kommentar bei Ethans "Beerdigung" war klasse und sorgte fÃ¼r den nÃ¶tigen auflockernden Humor.

Fazit:
Bei "Outlaws" war es ausnahmsweise mal der Flashback, der fÃ¼r ordentlich Spannung und Dramatik gesorgt hat. Vor allem die Wendung am Ende hat mich eiskalt erwischt, aber auch das Zusammentreffen mit Jackâ€™s Vater zuvor fand ich gelungen. Die Handlung auf der Insel konnte hingegen nur stellenweise Ã¼berzeugen. Alles in allem aber eine durchaus unterhaltsame Episode.

Wertung: 3.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}